©Biologische Station Lunz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
Jber. Biol. Stn Lunz 8 (1985): 39

ZUR PROBLEMATIK QUANTITATIVER PROBENNAHMEN IN DEN BETTSEDIMENTEN VON SCHOTTERBÄCHEN UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER BENTHISCHEN MAKRO- UND MEIO-INVERTEBRATEN

Wolf E. KLEMENS

Diplomarbeit, Freie Universität Berlin

Z u s a m m e n f a s s u n g :

Im Versuchsfeld am Oberen Seebach ist es gelungen, im Rahmen des RITRODAT-Projektes eine quantitative Methode für die Besammlung von Bettsedimentorganismen zu entwickeln.
Es ist die Freezing-Core-Methode mit Elektrostationierung: NFE.
Sie ermöglicht sowohl eine exakte Erfassung der Abundanzen als auch eine Bestimmung der Tiefenverteilung der Organismen, da sie in allen drei Raumrichtungen wohl definiert ist.

Die Populationsdichte der Makro- und Meioinvertebraten im RITRODAT-Areal liegt bei 86 409 Tieren pro Quadratmeter, bei einer Tiefe von 70 cm, n = 14.

Die Biozönose ist aus 23 höheren taxonomischen Einheiten zusammengesetzt, die die "klassische Bachfauna" repräsentieren.
Es dominieren die Chironomidae.
Weitere zahlenmäßig wichtige Taxa sind die Nematoda, Harpacticoida, Gammaridae, Plecoptera und Ephemeroptera.

Abundanzmaxima sind bei den meisten Tiergruppen in einer Tiefe zwischen 10 und 30 cm zu finden.
Die Maxima werden u.a. durch Lückenraum und Nahrungsangebot bestimmt.
Eine horizontale Differenzierung der Strata über die Abundanzen der Taxa war nicht festzustellen.
Die Ausnahme bildete die trockengefallene Schotterinsel mit deutlich geringeren Individuenzahlen.

- * -

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Biologischen Station Lunz

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 1984_008

Autor(en)/Author(s): Klemens Wolf-Ekart

Artikel/Article: Zur Problematik quantitativer Probennahmen in den Bettsedimenten von Schotterbänken unter besonderer Berücksichtigung der benthischen Makro- und Meto-Invertebraten. 39